

Die letzten Tage des Herrn Jesus als Mensch auf der Erde

WER SUCHT MIT?
Heft 4-2023
Lektion 1

So

Mo

Di

Mi

Do

Do-
Fr

Fr

Sa

So

So geht's:

1. Lies zuerst die Einleitung auf dieser Seite.
2. Lies den Bibeltext auf der nächsten Seite.
3. Beantworte die Fragen.
4. Bewahre alle ausgefüllten Bögen gut auf.
5. Schicke alle deine Bögen nach Erscheinen der neunten Folge bis zum 15. Januar 2024 an:

Stefan Busch • Thurnstraße 5 • 57072 Siegen

Trage hier deinen Namen und deine Adresse in
BLOCKSCHRIFT ein:

Vor- und Familienname:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Ort:

Alter:

Denk dran!

- Falls dir eine Folge fehlt, kannst du sie herunterladen auf: www.derbestefreund.de.
- Du darfst auch einzelne Folgen einsenden, wenn du nur ein Heft hast.
- Gerne darfst du den Bibelkurs für Geschwister oder Freunde kopieren.
- In jedem Fall bekommst du den korrigierten Kurs mit einer Belohnung zurück.
- Die neunte und letzte Folge von „Wer sucht mit?“ erscheint im Dezember. Dann brauchst du etwas Geduld, bis du deine Belohnung erhältst. Denn nun sind sehr viele Kurse durchzuschauen und das dauert voraussichtlich bis Anfang April 2024.

Jesus Christus ist der Sohn Gottes, der als kleines Baby in Bethlehem geboren wurde und in Nazareth aufwuchs. Als er ungefähr dreißig Jahre alt war, begann sein besonderer Dienst für Gott. Etwas mehr als drei Jahre wanderte er von da an mit seinen zwölf Jüngern durch Israel und erzählte den Menschen, wie lieb Gott sie hat – und dass er traurig ist, wenn sie nicht auf Gott hören und an seinen Sohn Jesus Christus glauben. In seinem Wort, der Bibel, hat Gott uns eine ganze Menge aufschreiben lassen, was sein Sohn als Mensch auf der Erde getan und erlebt hat. Besonders in der letzten Woche des Herrn Jesus vor seinem Opfertod am Kreuz von Golgatha ist viel geschehen. So wie in den Tagen nach seiner Kreuzigung auch. Einige Ereignisse aus dieser Zeit werden uns dieses Jahr in **»WER SUCHT MIT?«** beschäftigen. Die Aufgaben in jeder Folge dienen dabei dazu, jeweils eine wichtige Frage zu beantworten. In dieser Folge geht es um die Frage: Wer ist der Herr Jesus?

1. Lies die Einleitung

Sonntag – Der Einzug in Jerusalem

Wie schon früher oft ist der Herr Jesus auf dem Weg nach Jerusalem. Doch dieses Mal ist alles anders. Unterwegs erklärt er seinen Jüngern, dass er in Jerusalem schwer leiden muss. Die Menschen werden ihn misshandeln und an ein Kreuz nageln. Schließlich wird er sterben und drei Tage und drei Nächte im Grab sein müssen. Das geschieht, weil er die gerechte Strafe von Gott für deine und meine Sünden auf sich nimmt. Doch er wird nicht im Grab bleiben, sondern am dritten Tag auferstehen. Die Jünger können das überhaupt nicht verstehen. Der Herr Jesus ist doch der Mensch gewordene Sohn Gottes, der einmal über die ganze Erde herrschen wird. Heimlich beraten sie sogar schon darüber, wer von ihnen dann links und rechts neben ihm am Tisch sitzen darf. Die zwölf Männer sind so mit sich selbst beschäftigt, dass sie fast gar nicht bemerken, wie nachdenklich und ernst der Herr Jesus wird, je näher sie dem Ziel ihrer Reise kommen.

2. Lies den Bibeltext

Lukas 19,29-38

[29] Und es geschah, als er sich **Bethphage** und Bethanien näherte, gegen den Berg hin, der **Ölberg** genannt wird, dass er zwei der Jünger sandte [30] und sprach: Geht hin in das Dorf gegenüber, und wenn ihr hineinkommt, werdet ihr ein Fohlen darin angebunden finden, auf dem kein Mensch je gegessen hat; und bindet es los und führt es her. [31] Und wenn jemand euch fragt: Warum bindet ihr es los?, so sagt dies: Der Herr benötigt es. [32] Die Abgesandten aber gingen hin und fanden es, wie er ihnen gesagt hatte. [33] Als sie aber das Fohlen losbanden, sprachen dessen Herren zu ihnen: Warum bindet ihr das Fohlen los? [34] Sie aber sprachen: Der Herr benötigt es. [35] Und sie führten es zu Jesus; und sie warfen ihre Kleider auf das Fohlen und ließen Jesus darauf sitzen. [36] Während er aber hinzog, breiteten sie ihre Kleider auf dem Weg aus. [37] Als er sich aber schon dem Abhang des Ölbergs näherte, fing die ganze Menge der Jünger an, mit lauter

Stimme freudig Gott zu loben wegen aller Wunderwerke, die sie gesehen hatten, [38] indem sie sagten: Gepriesen sei der König, der da kommt im Namen des Herrn! Friede im Himmel und Herrlichkeit in der Höhe!

Matthäus 21,4-5,9-11

[4] Dies aber ist geschehen, damit erfüllt würde, was durch den Propheten geredet ist, der spricht: [5] „Sagt der Tochter **Zion**: Siehe, dein König kommt zu dir, sanftmütig und auf einer Eselin reitend, und zwar auf einem Fohlen, einem Jungen des Lasttiers.“ ... [9] Die Volksmengen aber, die vor ihm hergingen und die nachfolgten, riefen und sagten: **Hosanna** dem Sohn Davids! Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe! [10] Und als er in Jerusalem einzog, kam die ganze Stadt in Bewegung und sprach: Wer ist dieser? [11] Die Volksmengen aber sagten: Dieser ist der Prophet, Jesus, der von Nazareth in Galiläa.

Matthäus 16,15,16

Er spricht zu ihnen: Ihr aber, wer sagt ihr, dass ich sei? Simon Petrus aber antwortete und sprach: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes.

Johannes 10,11

Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.

Psaln 23,1

Der HERR ist mein Hirte.

Bethphage • Bethphage ist ein Dorf in der Nähe des Dorfes Bethanien am Hang des Ölbergs. Der Name bedeutet ins Deutsche übersetzt „Feigenhaus“. Vielleicht hieß das Dorf so, weil dort viele Feigenbäume standen.

Hosanna • Ein Ausruf der Freude. Mit diesem Wort kann aber auch ein Hilferuf gemeint sein, denn es bedeutet ins Deutsche übersetzt „Rette doch“.

Ölberg • Der Ölberg liegt östlich von Jerusalem, ungefähr einen Kilometer von der Stadt entfernt. Von Jerusalem muss man in das Tal hinabsteigen, durch das der Bach

Kidron fließt. Man überquert den Bach und steigt dann von dort hinauf auf den Ölberg. Seinen Namen hat der Berg erhalten, weil viele Olivenbäume auf ihm wachsen. Noch heute wird aus Oliven Öl hergestellt, mit dem Essen zubereitet werden kann.

Zion • Zion ist einer der Berge, auf denen die Stadt Jerusalem erbaut wurde. Wo genau der Berg Zion innerhalb der heutigen Stadt Jerusalem gelegen hat, ist nicht mehr bekannt. Aus der Bibel wissen wir, dass der König David damals in diesem Teil Jerusalems gelebt hat.

3. Beantworte die Fragen

- 1) Der Herr Jesus ist auf dem Weg nach Jerusalem. Unterwegs schickt er zwei seiner Jünger in eines der Dörfer. Was sollen sie dort für ihn holen? Du findest die Lösung, wenn du die Zahlen in der richtigen Reihenfolge miteinander verbindest.



Die Jünger sollen _____ holen.
(Lukas 19,30)

- 2) Was ist das Besondere an diesem Tier, das die Jünger holen sollen?
- 3) Was sollen die Jünger antworten, wenn sie gefragt werden, warum sie das Eselsfohlen holen?
- 4) Ob die Jünger sich gewundert haben, dass der Herr Jesus über das Eselsfohlen bestimmen kann? Eigentlich hätten sie wissen müssen, dass ihm als dem Schöpfer aller Dinge auch die Tiere zur Verfügung stehen. Wie reagieren die Männer, denen das Tier gehört, als sie diese Antwort hören?
- 5) Weshalb muss der Herr Jesus auf dem Eselsfohlen nach Jerusalem reiten? Setze die folgenden Worte in die Lücken ein: **Gott – Jerusalem – Jesus – König – Kreuz – Propheten – Vorhersage – Volk**

_____ hat dem Volk Israel durch den _____ Sacharja
sagen lassen, dass sein _____ eines Tages auf einem Eselsfohlen reitend in
_____ einziehen wird. Diese _____ musste
erfüllt werden, bevor der Herr Jesus am _____ von Golgatha starb, damit
das _____ Israel später nicht sagen konnte, es hätte nicht gewusst, wer der Herr
_____ ist.

6) Die Volksmenge auf dem Weg jubelt dem Herrn Jesus zu, als sei er derjenige, der bald als König über Israel herrschen wird. Mit welchen Worten feiern sie ihn? Wenn du die Silben in die richtige Reihenfolge sortierst, erhältst du die Antwort: da - de - der - der - der - des - Frie - Ge - he - Herr - Herr - Him - Hö - im - im - in - keit - Kö - kommt - lich - mel - men - Na - nig - prie - sei - sen - und

Kleiner Tipp: Falls dir das Silbenrätsel zu schwer ist und du es nicht schaffst, schau einfach einmal in Lukas 19 Vers 38 nach. Dort kannst du die Antwort ebenfalls finden.

7) Weshalb loben die Jünger Gott? Kreuze die richtige Antwort an. Lukas 19 Vers 37 kann dir dabei helfen.

- weil sie bald in Jerusalem ankommen
- wegen der Wunderwerke, die sie gesehen haben
- weil sie sich freuen, dass die Volksmenge endlich erkannt hat, wer der Herr Jesus wirklich ist

8) Der Herr Jesus ist in den Augen der Jünger jemand anderes, als die Volksmenge denkt. Auch heute noch gibt es darüber unterschiedliche Meinungen. Trage in die Tabelle ein, was die einzelnen Personen oder Gruppen meinen, wer der Herr Jesus ist.

Sie halten den Herrn Jesus für den:
die Jünger	
die Volksmenge auf dem Weg	
Petrus	
die Menschen in Jerusalem	

9) Natürlich ist es wichtig, für wen die Menschen den Herrn Jesus halten. Viel wichtiger ist aber die Frage: Wer ist der Herr Jesus für dich?